



## Statistik Meldewesen und Gewerbe im Jahr 2010

Pass- und Meldewesen/Gewerbewesen

Wie im vergangenen Jahr möchten wir einen Überblick der Einwohner- und Gewerbestatistik für das Jahr 2010 geben.

Einwohner der Stadt Geringswalde insgesamt davon	-4680
Stadt Geringswalde	-3332
OT Altgeringswalde	- 454
OT Aitzendorf	- 83
OT Dittmannsdorf	- 213
OT Arras	- 209
OT Holzhausen	- 89
OT Neuwallwitz	- 219
OT Hoyersdorf	- 81
Zuzüge	- 101
Wegzüge	- 178
Geburten	- 32
davon Jungen	- 16
Mädchen	- 16
Sterbefälle	- 65

In Auswertung der Alterspyramide nachfolgend aufgeführt die Altersstruktur der Stadt Geringswalde einschließlich den Ortsteilen.

Einwohner bis 18. Lebensjahr	= 300 Ew männlich = 275 Ew weiblich
Einwohner von 19 – 60. Lebensjahr	= 1344 Ew männlich = 1168 Ew weiblich
Einwohner von 61 – über 100. Lebensjahr	= 666 Ew männlich = 925 Ew weiblich

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 493 Dokumente ausgestellt  
davon

Personalausweise	- 351 Stück
vorläufige Personalausweise	- 12 Stück
Reisepässe	- 91 Stück
vorläufige Reisepässe	- 1 Stück
Kinderreisepässe	- 38 Stück

Im Standesamt der Stadt Geringswalde gaben sich im Jahr 2010 16 Paare das JA-Wort.

### Gewerbestatistik 2010 im Überblick

Im Jahr 2010 gab es in der Stadt Geringswalde und den Ortsteilen insgesamt 365 Gewerbetreibende.

Das Gewerbeamt zählte im vergangenen Jahr

- 26 Gewerbebeanmeldungen
- 27 Gewerbeabmeldungen
- 17 Gewerbeummeldungen

Weiterhin wurden vom Gewerbeamt der Stadt Geringswalde 36 Gestattungen für zeitlich begrenzte Ereignisse ausgestellt.

*Fielig, Meldewesen/Gewerbe*



## Sicherheit vor Denkmalwert

Im Auftrag der Naturschutzbehörde des Landratsamtes erfolgte eine Begutachtung der etwa 120–140 Jahre alten Robinie an der Einmündung der Heeresstraße in die Waldstraße, da es sich bei diesem Baum um ein Naturdenkmal handelt.

Dabei kommt das vorliegende Sachverständigengutachten zu folgendem Ergebnis:

»Die Robinie ist im gegenwärtigen Zustand nicht mehr bruchsicher. Aufgrund der kurzen Reststandzeit und zugleich dem Umstand, dass auch nach Durchführung von baupflegerischen Arbeiten der Bruch als Windwurf des Baumes bei Sturm nicht hundertprozentig ausgeschlossen werden kann, ist aus sachverständiger Sicht anzuraten, den Denkmalstatus der Robinie aufzuheben und ihre Fällung aus Sicherheitsgründen in Erwägung zu ziehen.«

Auf Grund dieser genannten Sicherheitsbedenken sieht sich die Stadt gezwungen, den Baum in den nächsten Tagen zu fällen. Selbstverständlich wird es eine Ersatzpflanzung an diesem Standort geben.

*Thomas Riedel  
Amtsleiter Finanz und Bauwesen*

## Bericht über die Sitzung des Stadtrates der Stadt Geringswalde vom 19. 4. 2011

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
2. **Arbeitsbericht des Bürgermeisters**
3. **Bericht des Bauamtes**
4. **Einwohnerfragestunde**
5. **Ausschreibung des Grundstückes Holzhausen Nr. 13 a in Geringswalde  
Beschlussvorlage Nr. 6/2011**  
Mit **Stimmenmehrheit befürworten** die Stadträte die Ausschreibung.
6. **Verordnung der Stadt Geringswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen 2011  
Beschlussvorlage Nr. 7/2011**  
**Einstimmig befürworten** die Stadträte das Offenhalten von Verkaufsstellen an folgenden Sonntagen 28. 08. ; 27. 11. ; 18. 12. 2011.
7. **Anfragen der Stadträte**

Thomas Arnold, Bürgermeister

## Sparkasse fördert das Vereinsleben

### Spendingelder für Geringswalde

Die Vereine und gemeinnützigen Einrichtungen gestalten in den Kommunen des Landkreises ein aktives gesellschaftliches Leben. Sie sind es, die sportliche Betätigung anbieten, kulturelle Höhepunkte organisieren und Jugendlichen Angebote für die Freizeitgestaltung machen. Die Sparkasse Mittelsachsen und ihre Stiftungen engagieren sich mit ihren Spendengeldern für diese Initiativen. Sie unterstützen jährlich zahlreiche Projekte in Vereinen und Kommunen. Die Spenden sollen vor allem Kindern und Jugendlichen zugute kommen. Dies ist ein Schwerpunkt der Fördertätigkeit. Der sportliche Nachwuchs stand 2010 besonders im Fokus. Insgesamt gingen über 80.000 Euro an Sportvereine und -einrichtungen. Allein über 200 Sportler in den Regionen Freiberg und Mittweida konnten sich kurz vor dem Jahreswechsel über neue Trainingskleidung freuen. Im Jahr 2010 haben die Sparkasse und ihre Stiftungen insgesamt rund eine halbe Million Euro an Vereine und gemeinnützige Einrichtungen in der Region rund um Freiberg und Mittweida ausgeschüttet. In Geringswalde haben die Sparkasse und die Sparkassen-Stiftungen im vergangenen Jahr mehrere Projekte mitgetragen. Insgesamt wurden über 1.000 Euro an Spenden- und Sponsoringgeldern ausgereicht, zum Beispiel für den Sportverein Geringswalde, die Privilegierte Bogen- und Schützengesellschaft sowie für Lehrmaterial für Schüler. Informationen und Antragsformulare der Sparkassen-Stiftungen finden Sie im Internet unter: [www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de](http://www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de)

Dr. Indra Frey, Pressesprecherin  
Telefon 03731 25-1026, Telefax 03731 25-1000  
[indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de](mailto:indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de)

## Verkehrslage 2010 LK Mittelsachsen

(Zuständigkeitsbereich der PD Chemnitz-Erzgebirge: Polizeirevier Rochlitz/Burgstädt, Polizeirevier Mittweida/Flöha, Polizeirevier Freiberg/Brand-Erbisdorf)

In den o.g. Revierbereichen der PD C-E, die im Landkreis Mittelsachsen liegen, stieg die Gesamtzahl aller Unfälle von 6.806 (2009) auf 7.115 (2010) an. 14 Menschen kamen im Landkreis bei Verkehrsunfällen ums Leben, 3 weniger als 2009. Die Zahl der Verletzten ging weiter zurück, von 1.069 (2009) auf 1.047 (2010). Bei 117 Verkehrsunfällen stand mindestens einer der Beteiligten unter Einfluss von Alkohol (2009: 142). Insgesamt 358 Fahrzeugführer, die alkoholisiert unterwegs waren, wurden aus dem Verkehr gezogen, bevor es zum Unfall kam (2009: 507). An 2.296 Unfällen waren junge Fahrer zwischen

18 und 25 Jahren beteiligt (nicht gleichzusetzen mit Unfallverursacher), im Vorjahr waren es 217 derartige Unfälle weniger. Im Jahr 2010 kamen 4 Menschen dieser Altersgruppe bei Unfällen ums Leben, 2009 wurden 3 Menschen dieser Altersgruppe bei Unfällen getötet. Die Zahl der Verletzten dieser Altersgruppe bei Unfällen sank im Vergleich 2010 (203) zu 2009 (301). Die Altersgruppe 66 Jahre und älter war 2010 bei 1.191 Unfällen beteiligt (2009: 1.037). Dabei verloren vier Menschen dieser Altersgruppe 2010 ihr Leben (2009: 3) und 98 Menschen dieser Altersgruppe wurden verletzt (2009: 123). In 1.317 Fällen entfernten sich Unfallbeteiligte pflichtwidrig vom Unfallort. Das sind 97 sogenannte Unfallfluchten mehr als 2009. Die Aufklärungsquote dieser Straftaten betrug 44,3 % (2009: 48,4 %). Bei Unfallfluchten mit Personenschaden (78 Fälle) liegt die Aufklärungsquote 2010 bei 66,7 %. Das ist gegenüber 2009 (60,6 %) ein Anstieg um 6,1 %.

## Gemeindefeuerwehr Geringswalde



### Dienstplan Mai 2011

#### Gemeindefeuerwehr Geringswalde

**14. 5. 2011, 13.00 Uhr**  
Turmspritzen

#### Ortsfeuerwehr Geringswalde

**2. 5. 2011, 19.00 Uhr**  
Ortsfeuerwehrausschuss  
**10. 5. 2011, 18.30 Uhr**  
Übungsdienst  
**24. 5. 2011, 18.30 Uhr**  
Übungsdienst

#### Ortsfeuerwehr Altgeringswalde

**10. 5. 2011, 19.30 Uhr**  
Übungsdienst  
**24. 5. 2011, 19.30 Uhr**  
Übungsdienst

#### Ortsfeuerwehr Arras

**13. 5. 2011, 19.30 Uhr**  
Übungsdienst  
**27. 5. 2011, 19.30 Uhr**  
Übungsdienst

#### Löschgruppe Holzhausen

**13. 5. 2011, 19.30 Uhr**  
Übungsdienst  
**27. 5. 2011, 19.30 Uhr**  
Übungsdienst

D. Haas, Gemeindeführer

## Schiedsstelle



Die Sprechzeit der Schiedsstelle ist am **3. Mai 2011** in der Zeit von 17.00–18.00 Uhr.  
Weinert, Friedensrichter

### IMPRESSUM:

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 21. Mai 2011  
Fotos: Stadtverwaltung,  
Druck: Druckerei Biewald, Geringswalde  
Herstellung/Vertrieb: Geringswalder Verlag + Werbeagentur + Dresdener  
Straße 184 · 09326 Geringswalde  
Telefon: (03 73 82) 1 22 73 und 85 80 01 Telefax: (03 73 82) 1 22 76  
E-Mail: [grafik@heimicker.de](mailto:grafik@heimicker.de)  
Verantwortlich für das Amtsblatt der Stadtverwaltung Geringswalde:  
Der Bürgermeister

Das Ordnungsamt informiert:

## Geschehnisse im Rückblick

### 16. März 2011

Zwischen dem 15. 3., 21.30 Uhr – 16. 3. 2011, 13.30 Uhr, warfen unbekannte Täter im OT Dittmannsdorf mit Steinen eine Scheibe eines Wohn- und Geschäftshauses an der Dorfstraße ein. Es entstand ein Sachschaden von ca. 150 Euro.

### 17. März 2011

Im Morgen hinterließ ein Radlader in Geringswalde eine 16 km lange Dieselspur. Der Extrem- schmutzbeseitigungsdienst kam zum Einsatz.

### 23. März 2011

Unbekannte Täter versuchten in das Sportlerheim an der Waldstraße einzudringen. Beim Versuch die Haupteingangstür aufzuhebeln, wurde diese unbrauchbar zerstört. In das Innere des Objektes gelangten die Täter jedoch nicht. Es entstand ein Sachschaden von ca. 1.000 Euro.



Gegen 19.30 Uhr befuhr ein LKW mit Sattelanhänger die Waldstraße aus Richtung Netto-Markt kommend in Richtung Gartenstraße. Beim Rechtsabbiegen in die Gartenstr. geriet der Sattelanhänger zu weit an die linke Fahrbahnseite und stößt mit dem Unterfahrschutz gegen einen Begrenzungspoller des Garagenkomplexes. Am Poller und am Sattel entstand leichter Sachschaden.

### 5. April 2011

Buntmetalldiebstähle reißen einfach nicht ab. .... Bereits Mitte März drangen unbekannte Täter in das Lager einer Sanitär- und Heizungsbaufirma an

der Gartenstraße ein und entwendeten Kupferteile und Rohre im Wert von ca. 3.000,00 Euro. Erneut wurde dieses Objekt heimgesucht. Es wurden dieses Mal diverse Heizungs- und Sanitärinstallationsmaterialien im Wert von ca. 2.500,00 Euro entwendet.

### 7. April 2011

In den Nachtstunden brachen unbekannte Täter in der Kleingartenanlage »Heimaterde« e.V. einen Schuppen und eine Laube auf. Die Einbrecher entwendeten zwei Motorsensen, ein Radio und 6 Flaschen Mineralwasser. Das Diebesgut hat einen

Gesamtwert von ca. 300,00 Euro. Auf ca. 50,00 Euro wurde die Höhe des angerichteten Sachschadens geschätzt.

### 11. April 2011

Der 24-jährige Fahrer eines PKW Mazda war

gegen 7.00 Uhr auf der B 175 vom OT Aitzendorf in Richtung Geringswalde unterwegs. Kurz nach dem Ortsausgang Aitzendorf kam der PKW ausgangs einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Verkehrszeichen. Der Fahrer blieb unverletzt. Der entstandene Unfallschaden beläuft sich auf ca. 3.500,00 Euro.

### 18. April 2011

Vermutlich in den Nachtstunden, im Zeitraum vom 17. 4., 17.30 Uhr und 18. 4. 2011, 7.15 Uhr, wurde an der Brauhausstraße von einem PKW Opel Astra die amtlichen Kennzeichen entwendet. *Baumgarten, SB Sicherheit/Ordnung*



**Frau Lisbeth Große · 96 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Erna Schaefer · 95 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Gertrud Richter · 94 Jahre**  
aus Dittmannsdorf

**Frau Ilse Richter · 92 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Margarete Thiele · 91 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Ursula Macion · 90 Jahre**  
aus Geringswalde

**Herrn Heinz Stockmann · 90 Jahre**  
aus Hoyersdorf

**Frau Gertrud Rüger · 89 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Ilse Richter · 88 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Edith Böhme · 86 Jahre**  
aus Geringswalde

**Herrn Werner Gießner · 86 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Marianne Jucak · 85 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Liesbet Knabe · 85 Jahre**  
aus Dittmannsdorf

**Frau Käthe Spreer · 85 Jahre**  
aus Geringswalde

**Herrn Kurt Fischeider · 84 Jahre**  
aus Arras

**Frau Anneliese Hille · 83 Jahre**  
aus Geringswalde

**Herrn Erhard Wetzig · 83 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Waltraude Uhlig · 83 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Lieselotte Rühle · 82 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Ilse Jost · 82 Jahre**  
aus Aitzendorf

**Frau Hannalore Tscharncke · 81 Jahre**  
aus Geringswalde

**Herrn Günter Aurich · 81 Jahre**  
aus Hoyersdorf

**Herrn Egon Zimmer · 81 Jahre**  
aus Geringswalde

**Herrn Werner Schröter · 81 Jahre**  
aus Hoyersdorf

**Herrn Heinz Bargiel · 81 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Ursula Hilbig · 81 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Edith Tischendorf · 80 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Edeltraud Reich · 80 Jahre**  
aus Geringswalde

**Herrn Horst Böhme · 80 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Ursula Kürth · 80 Jahre**  
aus Geringswalde

**Frau Ursula Krämer · 80 Jahre**  
aus Geringswalde

## Veranstaltungskalender Mai

- 1. 5. 2011 ab 10.00 Uhr Geringswalder Vereinsfest**  
Freilichtbühne Geringswalde  
Heimat- und Kulturverein Geringswalde e.V./  
Priv. Bogen- und Scheibenschützengesellschaft 1498 e.V.  
Geringswalde e.V.
- 7. 5. 2011 ab 10.00 Uhr 19. Landesoffene Seniorensportfest**  
Kleinsportanlage, Am Klosterbach  
LWV Geringswalde e.V.
- 14. 5. 2011 ab 13.00 Uhr Turmspritzen am Aussichtsturm**  
Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Geringswalde e.V.
- 27. 5. 2011 ab 20.00 Uhr 18. Arraser Dorf- und Kinderfest**  
**28. 5. 2011 ab 14.00 Uhr**  
Festplatz am Begegnungszentrum  
Heimat- und Kulturverein Arras e.V.



## Blutspendeaktionen im Mai

Im Mai werden die Kleingärtner unruhig, die Bestellung der Felder ist im vollen Gange, Urlaubspläne werden geschmiedet und wenn das Wetter es zulässt, kann man schon einmal an den Badensee fahren. Dabei gerät leicht in Vergessenheit, dass es leider auch in dieser schönen Jahreszeit Patienten gibt, die die Hilfe durch Blutspenden dringend benötigen.

Noch besser ist es, wenn gleich ein Neuspender mitgebracht wird. Dann sind beide bei einer Tombola beteiligt und können Reisegutscheine im Wert von je 500 € gewinnen. Ein guter Zuschuss für die Urlaubskasse.

Der Besuch der nächsten Blutspendeaktion sollte daher auf jeden Fall eingeplant werden.

am Samstag, den 21. 5. 2011,  
von 9.00–12.00 Uhr

in die »Herberge zur Heimat«  
Diakonie-Sozialdienst gGmbH  
Geringswalde, Erich-Zeigner-Str. 17  
Achtung verändertes Spendelokal !!!!



## Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Die Jugendherberge Frauenstein (Osterzgebirge), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7–12 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. ein Besuch auf der Burg Frauenstein, ein Ausflug ins Erlebnisbad, Lagerfeuer, Kino, ein Tagesausflug in den Sonnenlandpark, Nachtwanderung, Disco, der Besuch eines Reiterhofs, Fußball, Kegeln, Pizza backen, Spiel & Spaß und vieles mehr.

Besonders mutige Mädchen und Jungen können eine Nacht unterm Sternenhimmel verbringen. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten.

### Termine:

31. 7.– 6. 8. 2011

14. 8.–20. 8. 2011

### Infos & Anmeldungen:

Tel.: (0 37 31) 21 56 89

www.ferien-abenteuer.info

### Adresse des Ferienlagers:

Jugendherberge Frauenstein,

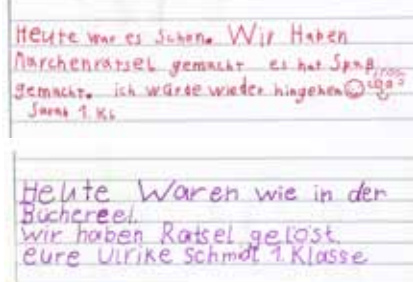
Walkmühlenstraße 13, 09623 Frauenstein

Tel.: (03 73 26) 13 07

www.frauenstein.jugendherberge.de

## Verzauberte Welten

Es war einmal vor langer Zeit, ... da waren die Hortkinder der Kita »Pffikusland« mit ihren Erzieherinnen in der Bücherei zu Gast. Die Kinder kamen leise, nichts ahnend zur Tür herein und staunten nicht schlecht, als Frau Müller sie herzlich begrüßte.



Sie konnten es kaum erwarten in den Büchern zu stöbern, zu malen und den vorgelesenen Geschichten zu lauschen. Das Lösen des Märchenrätsels allerdings machte den Kids ganz vielen Spaß. Sie lösten die Rätsel schnell und anschließend erhielten sie kleine Preise. Einige Meinungen der Kinder haben wir für Sie zusammengestellt. Natürlich freuen wir uns, dass die Bücherei auch bei unseren Jüngsten immer wieder gut ankommt.

Petra Hans, SB Schule/Jugend/Kultur



### ... vor allem nachts

Freitag, der 13. ist in Deutschland längst kein Unglückstag mehr, sondern bereits zum sechsten Mal bundesweiter Rauchmeldertag. Das Forum Brandrauchprävention in der vfdB klärt an diesem Tag über den lebensrettenden Nutzen von Rauchmeldern auf. Vor allem nachts, wenn der Geruchssinn schläft, erweisen sich die kleinen Geräte als Lebensretter. Sie erkennen den Brandrauch frühzeitig, warnen die Bewohner und schenken so lebensrettende Minuten. Am diesjährigen Rauchmeldertag appellieren Feuerwehren und Schornsteinfeger außerdem an die Verbraucher, gekaufte Rauchmelder auch richtig zu installieren.

»In Deutschland sind durchschnittlich ein Drittel der Haushalte mit Rauchmeldern ausgestattet. In vielen Bundesländern wird die Ausstattungsquote aufgrund der neuen Gesetzgebung in den

nächsten Jahren zwar weiter steigen«, erläutert Christian Rudolph, Vorsitzender des Forum Brandrauchprävention in der vfdB, »allerdings kann ein Rauchmelder nur dann Leben retten, wenn er richtig installiert ist.«

### Rauchmelder im Schrank?

Zu den wichtigsten Kriterien einer fachgerechten Installation gehört, dass ein Rauchmelder unter der Zimmerdecke, möglichst in der Raummitte montiert wird, dabei immer in waagerechter Position. »Der verhängnisvollste Fehler ist Nachlässigkeit. Ein Rauchmelder im Schrank oder in der Schublade ist wertlos,« erläutert Pressesprecher XY von der Feuerwehr Z, »auch auf den Schrank gehört das Gerät nicht. Installieren Sie Ihre Rauchmelder am besten gleich nach dem Kauf ohne wertvolle Zeit zu verlieren.«

Rauchmelder sollten mindestens in Schlaf- und Kinderzimmern sowie in Fluren installiert werden. Eine Installation optischer Rauchwarnmelder in Räumen, in denen normalerweise starker Dampf und Staub entsteht (Küche, Bad, Hobbykeller), ist hingegen zu vermeiden.

Alle Informationen zum Thema Brandschutz und Rauchmelder finden Sie bei Ihrer örtlichen Feuerwehr und unter [www.rauchmelder-lebensretter.de](http://www.rauchmelder-lebensretter.de)